

Martin Roller, Paritätisches Jugendwerk Baden-Württemberg e.V.

Rede aus Anlass des 25 jährigen Bestehens des Trägervereins Freies Kinderhaus Nürtingen

25 Jahre Trägerverein Freies Kinderhaus – was ist für Nürtingen und die Menschen in dieser Stadt wirklich ein Grund zum Feiern!

Und natürlich ist es für mich ein willkommener Anlaß zum Gratulieren, was ich - auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen des Paritätischen Jugendwerks, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes sowie der LAGO - heute sehr gerne mache.

Einen Grund zum Feiern haben wir heute nicht nur deshalb, weil sich vor 25 Jahren wohl wirklich niemand hat vorstellen können, was sich aus den ersten Anfängen der Elterninitiative in den Räumen des Club Kuckucks-Ei später einmal entwickeln würde.

Auch ich habe mir das nicht vorstellen können, als mir Julia und Pit Anfang des Jahres 1991 zum ersten Mal von ihrer Idee einer Kinder-Kultur-Werkstatt erzählt haben.

Feiern dürfen wir heute – und das ist vielleicht noch viel wichtiger - weil diese Erfolgsgeschichte aus ganz unterschiedlichen Gründen alles andere als selbstverständlich ist.

Ich will hier nur drei dieser Gründe kurz nennen:

- Erstens: Die noch immer in vielerlei Hinsicht nicht geklärten Rahmenbedingungen - man könnte auch sagen: der bis heute andauernde Kampf ums Überleben.

Wer die Einrichtung näher kennt, der weiß, dass der Trägerverein bis heute über keine einigermaßen verlässlich abgesicherte finanzielle Basis verfügt.

- Zweitens: Die vor allem am Anfang „schwäbisch zurückhaltende Begeisterung“ der Kommune und ihrer Vertreter/innen gegenüber dem Verein und seinen Aktivitäten

Da mussten in den letzten 25 Jahren sehr viele „Brettel“ gebohrt werden.

Ich persönlich kann mich, weil ich selbst daran beteiligt war, z.B. noch gut daran erinnern, wie zäh die Verhandlungen mit der Stadt über die Finanzierung des Horts an der Schule drüben in der KinderKulturwerkstatt verlaufen sind.

- Und Drittens die verschiedenen Rückschläge, die es regelmäßig gab.

Am schlimmsten war wohl der Brand in der KinderKulturWerkstatt, der für einen Moment die Existenz der ganzen Einrichtung in Frage zu stellen schien.

Warum ist es aber dennoch zu der Erfolgsgeschichte gekommen, die wir heute feiern? Was also stand in den letzten 25 Jahren auf der Habenseite?

Der heute sichtbare Erfolg des Vereins hat für mich im wesentlichen 2 Ursachen:

Erstens das kaum mehr zu überbietende persönliche Engagement der Beteiligten – wie in der Werbung nach dem Motto: „Geht nicht, gibt`s nicht!“

Und zweitens – aber mindestens genauso wichtig: Die unglaublich hohe Akzeptanz und Unterstützung der Arbeit im bzw. aus dem Umfeld des Vereins,

also bei Eltern, Gewerbetreibenden und Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Nürtingen sowie aus den Umlandgemeinden.

Mit dieser Erfolgsgeschichte steht der Trägerverein Freies Kinderhaus aber auch stellvertretend für eine Entwicklung, die typisch war für die 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts

Und die auch die Entwicklung des Paritätischen Wohlfahrtsverbands und des Paritätischen Jugendwerks nachhaltig geprägt hat:

In den 80ern entstanden nämlich im Kontext der sog. „neuen sozialen Bewegung“ eine Vielzahl an Initiativen und neuen Trägern, die von engagierten Bürgerinnen und Bürgern getragen wurden und die sich unter hohem persönlichen Einsatz für soziale Belange in ihrem sozialen Umfeld engagiert haben und engagieren.

Besonders viele dieser Initiativen entstanden dabei in unterschiedlichen pädagogischen Arbeitsfeldern, die im engeren oder weiteren Sinne zum Bildungssystem gehören.

Ich erwähne das deshalb, weil ich davon überzeugt bin, dass Einrichtungen wie der Trägerverein Freies Kinderhaus mehr sind, als nur bunte Farbtupfer auf der Landkarte der Bildungseinrichtungen.

Wenn es richtig ist, dass Kinder und Jugendliche 70 % ihres Wissens und ihrer Lernerfahrungen außerhalb von Schulen mit ihrem formalen Lernangebot erwerben, sind Bildungseinrichtungen wie der Trägerverein Freies Kinderhaus für Kinder- und Jugendliche ein genauso unverzichtbaren Bestandteil der Bildungslandschaft und Bildungsinfrastruktur wie Kindergärten und Schulen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Trägerverein Freies Kinderhaus und allen Beteiligten alles Gute für die nächsten 25 Jahre.